

## Die Gründung

Wenn andere Festschriften oder historische Abrisse an dieser Stelle mit dem Satz beginnen, dass sie leider nicht viel über die Gründung ihres Vereins sagen können, weil Akten fehlen und die Gründergeneration bereits gestorben ist, so ist das im Fall der Harmoniemusik Triesen doch ganz anders. In den Archiven finden sich Akten aus den ersten Jahren, und in der Festschrift zum 100-jährigen Vereinsbestehen hat Josef Büchel die Jahre vor der Jahrhundertwende detailliert dargestellt. In der Sitzung am 7. Januar 1948 ist Josef Büchel in der "Sonne" mit Triesnern zusammengesessen, die mit zu den ersten Mitgliedern zählten. Anwesend waren damals:

Theobald Risch,	Eintrittsjahr 1890
Theobald Schurte,	Eintrittsjahr 1895
Gustav Schurte,	Eintrittsjahr 1891
Theodor Beck,	Eintrittsjahr 1901
Ferd. Heidegger	Eintrittsjahr 1918
Marzell Heidegger	Eintrittsjahr 1928
Josef Büchel	Eintrittsjahr 1942

Auf Grund der Angaben dieser altgedienten Musikanten war es Büchel möglich, eine genaue Darstellung der ersten Jahre um die Jahrhundertwende zu erstellen. Er fertigte ein Protokoll dieser Sitzung an, das dann bei der Abfassung der Jubiläumsschrift zum 100-jährigen Bestehen Eingang in seine Ausführungen fand. So stützten sich denn die Kapitel der Geschichte der Harmoniemusik auf den folgenden Seiten stark auf die bereits geleistete Arbeit. Neue Erkenntnisse wurden hinzugefügt.

Die Gründung der ersten Musikgesellschaft in Triesen ist belegt. Im Winter 1862/63 fanden sich

Ferdinand Erne (Bass)  
Josef Anton Kindle (Flügelhorn)  
Fidel Beck (Klarinette)  
Augustin Bargetze (Althorn)  
Josef Marogg (Horn)  
Jakob Heidegger

zusammen und legten den Grundstein zur ersten Musik. Motiviert durch böhmische Musikanten, die in jener Zeit als Spilleute öfters im Land weilten, oder durch die Landesausstellung 1859, an der die ersten Blech- oder Harmonie-



Musik 1862 - 1875 (von links nach rechts) Josef Marogg 17, Augustin Bargetze 139, Josef Anton Kindle 96, Fidel Beck 70, Ferdinand Erne 125

# GESCHICHTE

kapellen zu hören waren, oder vielleicht auch ganz einfach durch den Wetteifer mit den Triesenbergern, die bereits 1857 eine erste Musik gegründet hatten, stellte man die erste Musik zusammen. Konkret ist die Gründung mit dem Namen Franz Josef Öhri aus Mauren verbunden, der 1862 im Herbst als Lehrer nach Triesen kam und als eigentlicher Schöpfer der ersten Blasmusik bezeichnet werden muss. Bis zu seinem Weggang

aus der Gemeinde 1864 stand er der Musik als Dirigent vor. Die erste Musikgesellschaft bestand bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1875 aus fünf Mann, nachdem Jakob Heidegger kurz nach der Gründung die Musik wieder verliess, weil er nach Amerika ausgewanderte.

## Die ersten Gehversuche

Als erstes Auftreten der alten Harmoniemusik Triesen wird der 25. März des Jahres 1863 genannt. An diesem Tage feierte Pfarrer Wendelin Hofer sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

«Am Jakobisonntag 1863, nachmittags, ertönten in Vaduz plötzlich die Klänge einer Musik. Mächtig fluteten schneidige Marschweisen von den glatten Wänden des nahen Berges zurück. Ein Fragen ging von Mund zu Mund. Alles stürzte auf die Strasse, hatte man doch vorher nur einmal, im Jahre 1859, anlässlich der ersten Landesausstellung, sowas gehört. Und wer war es denn, der das Hauptstädtchen in so freudige Erregung versetzte? – Die erst einige Monate alte Triesner Blechmusik zog zum Schloss, allwo an diesem Tage, ältestem Brauch gemäss, nicht nur etwa Liechtensteiner aller Gemeinden, sondern besonders auch liebe Nachbarn, herunter aus der bündnerischen Herrschaft, herüber ennet dem